

LANDGUT  **UNTERLÖCHLI**  
ALTERS- UND PFLEGEHEIM





# INHALT

Herzlich willkommen	4
Geschichtlicher Exkurs	6
Trägerschaft	8
Taxen	9
Kulinarik	11
Zusätzliche Dienstleistungsangebote	12
Was Sie beachten sollten ...	13
Kultur, Festivitäten und Animation	16
Feste feiern, wie sie fallen ...	18
Kontakt	20



# HERZLICH WILLKOMMEN

Wir heissen Sie herzlich willkommen im Landgut Unterlöchli. Unser privates und 2017 komplett renoviertes Alters- und Pflegeheim ist – auch mit dem öffentlichen Verkehr – problemlos erreichbar (Endhaltestelle «Wesemlin/Unterlöchli»). Wir bieten bei uns 63 Einzelzimmer von unterschiedlicher Grösse und unterschiedlichem Komfort sowie ein 2er-Appartement für Ehepaare an. Diese neuen und sehr schönen Wohnräume sind u. a. mit Parkettboden, zentraler Temperatur-/Sonnenschutzsteuerung, elektronischem Schliesssystem, flächendeckendem WLAN und eigenem WC/Lavabo/Dusche (voll rollstuhlgängig) ausgestattet. Neben einer persönlichen und autonomiestärkenden Pflege bieten wir ein zeitgemässes und breites Dienstleistungsangebot. Wir legen Wert auf ein vielfältiges, aktives und auf die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtetes Animations- und Kulturprogramm. Speziell erwähnt sei hier auch unser moderner Fitnessraum mit begleiteten Trainingseinheiten zur Sturzprävention (Kombination von Kognitiv- und Krafttraining).





# GESCHICHTLICHER EXKURS

**1902** startete die Kurhausgesellschaft Luzern die Initiative für den Bau des Altersheims Unterlöchli, jetzt Landgut Unterlöchli genannt. Am 1. März **1911** wurde die heutige Gesellschaft Altersheim Unterlöchli als Verein aus dem Kreis der Gemeinnützigen Gesellschaft Luzern gegründet. Am 1. August **1929** begann der Bau des Hauses nach den Plänen des renommierten Luzerner Architekten Alfred Möri (Firma Möri & Krebs, Luzern). Am 2. September **1930** fand die Eröffnung statt. Das Haus bot 40 Bewohnerinnen und Bewohnern Platz. **1973/74** wurde ein Erweiterungsbau in das bestehende Gebäude eingeschoben und zwei terrassenförmig gestaffelte neue Geschosse wurden dem Altbau vorgelagert. Seither standen 57 Einzelzimmer im Landgut zur Verfügung. **2003** wurde der Aufenthaltsbereich beim Haupteingang, talseitig Richtung Süden, durch einen transparenten Gartenpavillon ergänzt und die bestehende Cafeteria modernisiert. **2009/10** wurde ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Landgutes Unterlöchli mit dem Annexbau zum bestehenden Alters- und Pflegeheim gesetzt. Seither verfügt das Haus über einen wunderschönen, kammermusiktauglichen Saaltrakt und einen Andachtsraum als überkonfessionellen «Raum der Stille». **2011** feierte die Gesellschaft Altersheim Unterlöchli ihr 100-jähriges



Bestehen. **2012** erfolgte ein Generationenwechsel in der Gesellschaft Altersheim Unterlöchli: Franz Kurzmeyer übergab das Präsidium an Urs W. Studer. Toni Göpfert wurde Vizepräsident der Gesellschaft. **2014** wurden die Weichen für den Um- und Ausbau des Landguts definitiv gestellt. Die Vereinsmitglieder genehmigten an der ordentlichen Generalversammlung sowie an zwei ausserordentlichen Generalversammlungen im Januar und November die Planungs- und Baukredite in der Höhe von rund 20 Mio. Franken für den Um- und Ausbau des Landguts einstimmig und ohne Enthaltungen. Am Freitag, 13. November **2015**, war «das Unterlöchli» nach monatelangen und bis ins kleinste Detail geplanten Vorbereitungsarbeiten für den grossen Umzug in Emmenbrücke angekommen. **2016** war das Landgut an der Adligenswilerstrasse seit mehr als einem Jahr eine riesige Baustelle. Nachdem praktisch das ganze Gebäude ausgehöhlt worden war, begannen die Innenausbauarbeiten. Trotz schwierigeren Arbeitsbedingungen im Betagtenzentrum Herdschwand blieben sowohl die Auslastung des Heims als auch das finanzielle Ergebnis erfreulich. Im August **2017** erfolgte nach über zwanzig Monaten Abwesenheit die Rückkehr an die Adligenswilerstrasse in das totalsanierte Landgut Unterlöchli.



# TRÄGERSCHAFT

Trägerin des Hauses ist die 1911 als Verein gegründete Gesellschaft Altersheim Unterlöchli. Präsiert wird der Verein zurzeit durch Urs W. Studer, alt Stadtpräsident von Luzern. Für den Heimbetrieb verantwortlich ist der Vorstand der Gesellschaft Altersheim Unterlöchli.



Ehrenpräsident Franz Kurzmeyer



Vorstand Gesellschaft Altersheim Unterlöchli



# TAXEN

Die wesentlichen Kostenpunkte eines Aufenthaltes in unserer Institution setzen sich aus den Aufenthalts- und Pflorgetaxen zusammen. Die in der aktuellen Taxordnung aufgeführten Aufenthaltstaxen beinhalten die Zimmermiete, die Miete des Pflegebetts, die Vollpension inklusive der Getränke bei Tisch, einen Zvieri-Kaffee, die wöchentliche Zimmerreinigung, das Waschen und Bügeln der privaten Wäsche und Kleider, die Energiekosten, die Telefonkosten für Inlandgespräche und die flächendeckende WLAN-Nutzung. Ebenfalls darin enthalten sind die verschiedenen Kulturangebote im «Powalla-Saal» (hauseigener Konzertsaal) und auf der Terrasse (Konzerte, Festivitäten, Theateraufführungen, Tanzanlässe u. a.) sowie die Animation im Haus (Turnen, Singen, Basteln). Auch für

die Nutzung unseres Fitnessstrainings in unserem hauseigenen Fitnessraum zahlen Sie keinen Aufpreis (Sturzpräventionstraining).

Bei den Pflorgetaxen wird der individuelle Pflegebedarf durch unsere diplomierten Pflegefachmitarbeiterinnen sowie durch den Beizug der Hausärzte ermittelt. Er wird bei uns mittels des in der Deutschschweiz bekannten Einstufungssystems BESA festgehalten und entsprechend den verschiedenen Kostenträgern (BewohnerIn, Wohnortsgemeinde, Krankenkasse) in Rechnung gestellt. Mit den BESA-Minuten verrechnen wir Pflegezeit und Pflegematerial. Die Einstufung ist nicht für immer festgeschrieben, sie kann je nach verändertem Gesundheitszustand überprüft und angepasst werden.

Die Aufenthaltstaxe und die Pflorgetaxe (inklusive Splittung auf die einzelnen Kostenträger) werden in der Rechnungsstellung separat aufgeführt und auch separat verrechnet. Beachten Sie unsere aktuelle Taxordnung.



# KULINARIK

Unser Speiseplan basiert auf einer schweizerischen und mitteleuropäischen Küche und ist ausgewogen und eher fettarm. Wir achten auf eine gesunde und schmackhafte Kost, die alle lebenswichtigen Vitamine und Nährstoffe enthält. Ein Mittagessen besteht in der Regel aus folgenden Menükomponenten:

- Suppe und/oder Salate und/oder Fruchtsaft
- Fleisch oder Fisch
- Gemüse und Kartoffeln/Teigwaren
- Dessert oder Früchte

Auf Wunsch wird zum Mittagessen ein Glas Wein serviert (offeriert). Neben dem Tagesmenü am Mittag stehen jeweils als Alternativen je ein vegetarisches Menü, ein Menü mit Fisch oder ein Menü

mit Fleisch für die ganze Woche zur Auswahl. Das Nachtessen fällt etwas einfacher aus und besteht aus einer Suppe und einem leichten Gericht. Auch hier stehen zusätzlich alternative Menüs zur Auswahl. So gibt es am Abend immer auch beliebte «Klassiker» wie zum Beispiel Spiegeleier, Cervelats oder Birchermüesli.

Wir verfügen über eine gemütliche und helle Cafeteria mit Ausblick in unsere schöne Umgebung. Sie steht für die Bewohnerinnen und Bewohner ganztags, für deren Angehörige und Besucher jeweils nachmittags von 14 bis 17 Uhr offen. Eine schöne Aussicht zu den warmen Jahreszeiten bietet auch unsere grosszügige Terrasse direkt beim Haupteingang. Kommen Sie doch auf einen Besuch vorbei – wir freuen uns.



# ZUSÄTZLICHE DIENSTLEISTUNGSANGEBOTE

Einmal wöchentlich (in der Regel am Dienstag) kommt ein **Coiffeur**-Team in unseren hauseigenen Coiffeursalon «Unterlöckli» im TG. Die Anmeldung erfolgt bis Montagmorgen beim Empfang.

Regelmässig kommt eine ausgebildete **Podologin** ins Haus, welche Ihnen auf Wunsch im Therapie-raum (im GG) zur Verfügung steht. Die Anmeldung erfolgt bis Dienstagmorgen beim Empfang.

Gemäss ärztlicher Verordnung steht Ihnen die Beanspruchung einer externen **Physiotherapie**, die ins Haus kommt, zur Verfügung (z. B. im Therapie-raum im GG).

**Hilfsmittel** (z. B. Rollatoren) stehen bei Bedarf kostenlos bereit.

Die Mitarbeiterinnen der heimeigenen **Lingerie** waschen und bügeln persönliche Kleider und Wäsche und erledigen auch kleinere Flickarbeiten. Kleider aus heiklen Materialien werden einer Chemischen Reinigung zur Pflege übergeben. Um Verwechslungen und Verluste der persönlichen Garderobe vorzubeugen, werden sämtliche Kleidungsstücke mit dem Namen der Bewohnerin/des Bewohners beschriftet.

Bei Bedarf können beim Empfang **Toilettenartikel** gekauft werden.

Für die Organisation medizinisch notwendiger Termine ausser Haus stehen wir unterstützend und als **Begleitung** gerne zur Verfügung, sofern dies den Angehörigen nicht möglich ist (wird verrechnet).



# WAS SIE BEACHTEN SOLLTEN ...

Die **Hausärzte**, die vor dem Heimeintritt beigezogen wurden, übernehmen auch weiterhin die hausärztliche Betreuung. Voraussetzung ist, dass sie bereit sind, Hausbesuche zu machen und eine Stellvertretung benennen können. Sollte dies dem aktuellen Hausarzt nicht möglich sein, ist ein Hausarztwechsel notwendig. In diesem Fall beraten wir Sie gerne.

Für die **Einrichtung** Ihres Zimmers bringen Sie Ihr eigenes, persönliches Mobiliar mit (inkl. Lampen, Bettinhalte und Telefonapparat). Davon ausgenommen ist einzig das (Pflege-)Bett mit Matratze, welches von uns gestellt wird. Auch die Tagesvorhänge werden von uns zur Verfügung gestellt. Sie übernehmen ein gründlich gereinigtes und frisch gestrichenes Zimmer, das Sie persönlich einrichten

können. Neben Einbauschränken im Zimmer steht Ihnen im Untergeschoss des Annex-Anbaus ausserdem ein zusätzlicher Schrank als «Estrich-Ersatz» zur Benutzung bereit.

Traditionell heissen wir eintretende BewohnerInnen gerne mit einem kleinen **Willkommensapéro** im Eingangsbereich willkommen und stossen zusammen mit Angehörigen und BewohnerInnen auf einen guten Aufenthalt an. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Sehr gerne können sich ausserdem Angehörige zu einem gemeinsamen Mittag- und/oder Abendessen anmelden (wird an einem separaten Tisch serviert). Wir erwarten Ihre Anmeldung spätestens am Vortag per Telefon oder E-Mail. Diese Optionen stehen Angehörigen zu einem guten Preis-/Leistungs-Verhältnis übrigens grundsätzlich zur Verfügung.





Sie bringen nicht nur Ihre persönlichen Kleider mit, sondern auch Bettinhalte, Bettwäsche und Frotteewäsche – beachten Sie dazu auch unsere unterstützende «Packliste». All Ihre persönliche Wäsche muss mit Vornamen/Namen («nämele») beschriftet werden. Wir empfehlen Ihnen, dies durch uns machen zu lassen. Sobald der Eintritt verbindlich fixiert ist, können Sie ab sofort Wäsche zum Beschriften bringen, auch schon vor dem Eintritt.

Sie können Ihre Telefonnummer und voraussichtlich auch Ihren Festnetzapparat mitnehmen. Wir benötigen dazu vor Eintritt die Angaben zu Ihrem Telefonapparat und das von Ihnen ausgefüllte Abtretungsformular. Für den Fernseher finden Sie bei uns verschiedene **Kabelanschlüsse** der UPC («Cablecom») in Ihrem Zimmer – im ganzen Haus steht Ihnen ausserdem ein flächendeckendes und leistungsstarkes **WLAN** zur Verfügung.

Alle unsere BewohnerInnen sind während der Dauer ihres Aufenthaltes bei uns automatisch **hausrats- und haftpflichtversichert** (in der Aufenthaltstaxe inbegriffen). Dies bietet Ihnen eine Möglichkeit der finanziellen Entlastung.





# KULTUR, FESTIVITÄTEN UND ANIMATION


Lassen Sie sich begeistern von den regelmässigen kulturellen Höhepunkten und genussvollen Momenten in unserem hauseigenen Konzertsaal, dem «Powalla-Saal». Regelmässig finden hier stimmungsvolle musikalische Darbietungen (Klassik, Volkstümliches und Chorauftritte), aber auch Theaterproduktionen oder Tanzanlässe statt. Unser «Mini-KKL» wird Sie akustisch und ästhetisch begeistern. Besuchen Sie unsere Konzertreihe «Kultur im Landgut» an den Nachmittagen oder beginnen Sie die Woche musikalisch bei unserer «Soirée lundi» am Montagabend (Konzerte von jungen Musikerinnen und Musikern der Hochschule für Musik in Luzern), nicht selten abgerundet durch Kaffee mit Kuchen oder ein Glas Wein im Eingangsbereich. Informieren Sie sich in unserer Kulturagenda (meistens beginnen unsere Konzerte um 15.00 Uhr oder um 18.30 Uhr und dauern ca. eine Stunde) über die aktuellen und kommenden Anlässe, welche sich, sofern nicht anders vermerkt, exklusiv an unsere Bewohnerinnen und Bewohner bzw. an ihre Angehörigen richten. Der Besuch dieser Veranstaltungen ist in der Aufenthaltstaxe inbegriffen.

Möchten Sie kurz innehalten ... und sich über «Gott und die Welt» unterhalten? Finden Sie Ruhe und Besinnlichkeit in unserem stilvollen «Raum der Stille». Begeben Sie sich in diese ausdrucksstarke Umgebung und geniessen Sie die sakrale Ausstrahlung dieses lichtdurchfluteten Raumes, der von der bekannten Künstlerin Lea Achermann gestaltet wurde und allen Bewohnerinnen und Bewohnern offensteht.

In der Regel zweimal wöchentlich bieten wir Ihnen im **Animationsraum** Möglichkeiten des kreativen,







handwerklichen Miteinanders an. Lassen Sie sich überraschen von neuen Bastel- und Dekoideen. Des Weiteren stehen Ihnen ohne Voranmeldung unverbindlich (in der Aufenthaltstaxe enthalten) wöchentliche Unterhaltungs- und Animationsangebote zur Verfügung. Ob turnen, singen oder basteln: Es hat für jeden etwas. Beachten Sie dazu auch unseren Wochenplan.

Im Erdgeschoss steht Ihnen ein zusätzlicher und heller **Aufenthaltsraum** zur Verfügung. Sie möchten in Ruhe Ihre Zeitung lesen oder in einem Buch schmökern ...? Hier finden Sie eine geeignete Umgebung dafür.

In unserem hauseigenen **Fitnessraum** bieten wir Ihnen ein modernes Fitness- und Sturzpräventionsprogramm an. Mit dem Angebot eines Fitnessraumes und dem damit verbundenen Sturzpräventionstraining soll der Körper, auch in hohem Alter, weiterhin als leistungsfähig und ganz grundsätzlich als Ressource wieder stärker wahrgenommen werden. Die Benutzung, nach Anmeldung und Abklärung, steht Ihnen als begleitete oder unbegleitete Trainingsvariante zur Verfügung. Beachten Sie dazu auch unseren Fitness-Flyer.

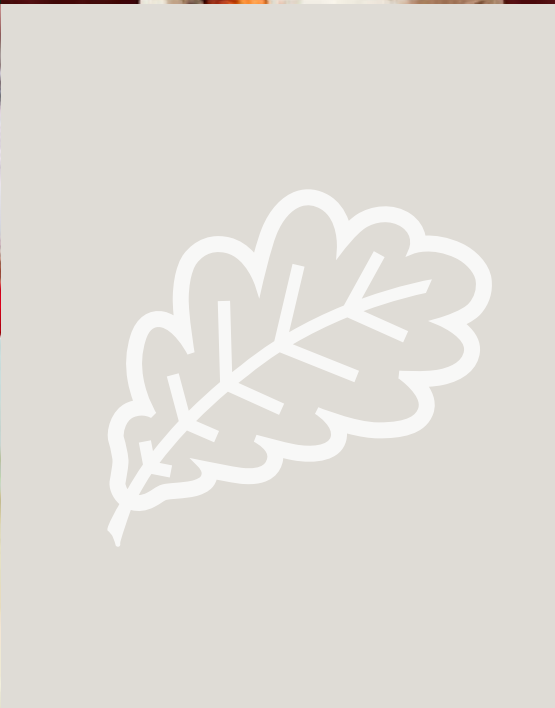
Über den Sommer hinweg verlegen wir gerne gewisse Konzerte auch auf unsere lauschige **Aussichtsterrasse**, nicht selten verbunden mit einem Glas Weisswein. Aber auch ohne Konzertgenuss kann man es sich im Schatten der Laubbäume dort durchaus gutgehen lassen und einfach die freie Sicht auf den Pilatus genießen.

# FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN ...

Möchten Sie mal wieder zu Ohrwürmern aus den Fünfziger- und Sechzigerjahren im stilvollen Ambiente des Powalla-Saals das Tanzbein schwingen? Vielleicht ist es Ihnen aber auch danach, bei alten Weisen eines Männerchors mitzusummen oder zu Rex Gildo auf unserer schönen Terrasse in eine Bratwurst zu beissen. Durstet es Sie nach einem fasnächtlichen Fachsimpeln über Ihre eigene Fasnachtsbiografie, während Sie mit Gleichgesinnten über die Grossleinwand den Wey-Umzug mitverfolgen? Wie wäre es mit einer gediegenen Grillade zum 1. August, frischen Marroni zum Herbsteinklang oder Outdoor-Büchschüssen beim Sommerfest? Wir bieten Ihnen eine breite Palette verschiedener Festivitäten, traditioneller Höhepunkt unserer Kulturagenda ist unsere stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit Livemusik und kulinarischem Mehrgänger. Wir finden, gerade auch im etwas höheren Alter soll man geniessen und die Feste feiern, wie sie fallen.

In der Regel jeden Freitagmorgen um 9.30 Uhr findet bei uns im Powalla-Saal ein katholischer, protestantischer oder ökumenischer Gottesdienst statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Beachten Sie für weitere Informationen auch unsere Website: [www.unterloechli.ch](http://www.unterloechli.ch)



# KONTAKT

## Haben Sie Fragen ...?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

## Landgut Unterlöchli

Alters- und Pflegeheim  
Adligenswilerstrasse 85  
6006 Luzern

## Kontaktperson:

Werner Sägesser, Geschäftsführer  
werner.saegesser@unterloechli.ch  
Telefon 041 429 63 63  
Fax 041 429 63 01  
E-Mail info@unterloechli.ch  
Web www.unterloechli.ch

## Druck:

Brunner Medien AG, Kriens  
www.bag.ch  
Auflage: 1500

## Fotos:

Dany Schulthess  
www.fotos.ch

## Gestaltung:

1000herz, Luzern  
Franco Gritti  
www.1000herz.com

## Sie erreichen uns mit folgenden Verkehrsmitteln ab Bahnhof Luzern:

Mit dem Bus (VBL-Verkehrsbetriebe Luzern) Nr. 7:  
Vom Bahnhof Richtung Wesemlin-Unterlöchli - bis  
Endstation Unterlöchli;  
Dauer: 15 Minuten ab Bahnhof

## Mit dem Auto:

(siehe rote Linien im Plan) über die Route Bahnhof  
- Seebrücke - Schweizerhofquai - Löwenstrasse -  
Dreilindenstrasse - Adligenswilerstrasse - Landgut  
Unterlöchli; oder Bahnhof - Maihofstrasse - Hünen-  
bergstrasse - Adligenswilerstrasse - Landgut Unter-  
löchli; Dauer: 10 Minuten ab Bahnhof

